

Taizé-Gebet

in der Matthäuskirche
Donnerstag, 1. Juni 2017



„Der Geist Gottes“

Einstimmung (mit Gesängen)

- ♪ Ubi Caritas (Lied 15)
- ♪ Magnificat (Lied 19)

Psalmverse, begleitet mit Alleluja Auszüge aus Psalm 51

(Bibel in gerechter Sprache)

3Neige dich mir zu, Gott, weil du freundlich bist.
Dein Inneres ist voll Erbarmen. Wische meine Verbrechen
weg.4Wasche meine ganze Schuld von mir ab.
Reinige mich von meiner Sünde.

♪ Alleluja

9Nimm weg meine Sünde mit Ysop, und ich werde rein.
Wasche mich und ich werde weiß, schneeweiß.
10Lass mich Freude und Vergnügen vernehmen.
Jauchzen sollen die Knochen, die du zerschlagen.

♪ Alleluja

11Wende dein Antlitz von meiner Sünde ab.
Wisch weg meine ganze Schuld.
12Ein klares Herz schaffe mir, Gott.
Eine entschlossene Geistkraft erneuere in meiner Mitte.

♪ Alleluja

13Wirf mich nicht fort von deinem Antlitz.
Nimm deine heilige Geistkraft nicht von mir.
14Lass die Freude an deinem Befreien zu mir zurückkehren.
Unterstütze mich mit einer großzügigen Geistkraft.

♪ Alleluja

17Gott, du herrschst über uns alle. Öffne meine Lippen!
Mein Mund singt Lieder der Freude für dich.

♪ Alleluja

- ♪ Aber du weißt den Weg für mich (Lied 139)
- ♪ Bleib mit deiner Gnade bei uns (Lied 141)

Schriftlesung Auszüge aus dem 2. Kapitel der Apostelgeschichte

Ich lese aus der Apostelgeschichte aus dem 2. Kapitel

(Bibel in gerechter Sprache)

2__1Als der 50. Tag, der Tag des Wochenfestes, gekommen war, waren sie alle beisammen. 2Da kam plötzlich vom Himmel her ein Tosen wie von einem Wind, der heftig daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten. 3Es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten, und auf jede und jeden von ihnen ließ sich eine nieder. 4Da wurden sie alle von heiliger Geistkraft erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden; wie die Geistkraft es ihnen eingab, redeten sie frei heraus. 5Unter den Jüdinnen und Juden, die in Jerusalem wohnten, gab es fromme Menschen aus jedem Volk unter dem Himmel. 6Als nun dieses Geräusch aufkam, lief die Bevölkerung zusammen und geriet in Verwirrung, denn sie alle hörten sie in der je eigenen Landessprache reden. 7Sie konnten es nicht fassen und wunderten sich: »Seht euch das an! Sind nicht alle, die da reden, aus Galiläa? 8Wieso hören wir sie dann in unserer je eigenen Landessprache, die wir von Kindheit an sprechen? 12Sie alle konnten es nicht fassen und waren unsicher; sie sprachen zueinander: »Was mag das sein?« 13Andere aber spotteten: »Sie sind mit Federweißem abgefüllt.«

14Als dann Petrus aus der Gruppe der elf Apostel heraus auftrat, erhob er seine Stimme und redete zu ihnen frei heraus: »Meine jüdischen Landsleute und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sollt ihr wissen! Schenkt meinen Worten Gehör! 15Diese hier sind doch nicht betrunken, wie ihr annehmt. Es ist ja erst die dritte Stunde am Tag. 16Es handelt sich vielmehr darum, was durch den Propheten Joel gesagt ist: 17Sein wird's in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich von meiner Geistkraft ausgießen auf alle Welt, dass eure Söhne und eure Töchter prophetisch reden, eure jungen Leute Visionen schauen und eure Alten Träume träumen. 18Auch auf meine Sklaven und auf meine Sklavinnen will ich in jenen Tagen von meiner Geistkraft ausgießen, dass sie prophetisch reden. 19Und ich will Wunder wirken am Himmel oben und Zeichen auf der Erde unten. 21Sein wird's, dass alle gerettet werden, wer immer den Namen Adonajs anruft.

Gesang nach der Lesung

- ♪ The kingdom of God (Lied 115)
- ♪ Laudate omnes gentes (Lied 23)

Stille

Fürbitte begleitet mit dem Kyrie

Guter Gott, nicht immer spüren wir deine Geistkraft. In der Hektik des Alltags gelingt es uns oft nicht, uns auf dich zu besinnen und zu fühlen, dass du bei uns bist. Bleibe du bei uns, auch wenn wir uns von dir entfernen und schärfe unsere Sinne, damit wir dich besser wahrnehmen.

♪ Kyrie

Guter Gott, in der Welt von heute gibt es viel Böses. Terroranschläge, Kriege und Gewalt gegen anders denkende - die Listen sind lang. Oft wünschen wir uns ein Sturmbräusen, mit dem du dazwischen gehst, strafst und dem Guten zum Sieg verhilfst. Hilf uns zu erkennen, dass all dieser Gewalt nicht mit noch mehr Gewalt begegnet werden darf und gib uns die Kraft, uns all dem friedlich entgegenzustellen.

♪ Kyrie

Guter Gott, die politische Landschaft in Deutschland und in der ganzen Welt gerät ins Wanken. Menschenbilder, die wir längst überholt glaubten, gewinnen wieder mehr Anhänger. Viele Menschen leben egoistisch nach der Devise: „Ich zuerst!“. Unsere urchristlichen Tugenden wie Nächstenliebe, Mitgefühl und Solidarität bleiben dabei auf der Strecke. Schicke du den Menschen deine heilige Geistkraft, damit sie erkennen, dass wir Menschen nur miteinander überleben können.

♪ Kyrie

Guter Gott, unser Klima verändert sich. Die Temperaturen schwanken, immer öfter kommt es zu Starkregen, Überschwemmungen oder Gewittern, die unser Leben massiv beeinträchtigen. Immer öfter bekommen wir die Folgen des Klimawandels zu spüren und doch tun wir noch immer nicht alles, was möglich ist, um ihn zu stoppen. Schicke du den Menschen die Erkenntnis, dass wir unsere Welt nur geliehen haben und stärke das Bewusstsein für die Bewahrung der Schöpfung.

♪ Kyrie

Guter Gott, in diesen Tagen beginnt der Sommer. Die Pflanzen wachsen und gedeihen. Staunend stehen wir vor deiner Schöpfung. Das Leben wirkt leicht, viele Menschen sind fröhlich. Lass uns dabei nicht vergessen, dass es Menschen gibt, die mit schweren Krankheiten oder anderen Schicksalsschlägen kämpfen. Schicke diesen Menschen deine heilige Geistkraft, damit sie wieder Mut und Hoffnung schöpfen und sich an der Schönheit des Sommers freuen können.

♪ Kyrie

Unser Vater

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name, dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

♪ In manus tuas Pater (Lied 30)

Schlussgebet

Herr, dein Geist weht, wo er will. Manchmal sind wir so gefangen in unserem Alltagstrott, dass wir ihn gar nicht spüren. Dennoch wissen wir: er ist da; du bist da. Und immer wieder gelingt es dir, uns zu be-geistern. Gib nicht auf in deinem Bemühen um uns, schicke uns deine Geistkraft und lass uns Feuer und Flamme für deine Sache sein.

Amen

Abschied

Möge der Heilige Geist
Besitz von dir ergreifen,
er schütze dich
auf den Wogen des Meeres,
er schütze dich
auf dem festen Land .
Auf allen Wegen
lenke er deine Schritte
und führe dich
zum ewigen Frieden.

*<http://www.kirche-roethenbach.ch/startseite/segensworte.html>
unbekannt*

Ausklang (mit Gesängen)

- ♪ Jésus le Christ (Lied 9)
- ♪ Nada te turbe (Lied 50)
- ♪ Meine Hoffnung und meine Freude (Lied 17)